

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



seit 2014 engagiert sich der Deutsche Berufsverband Operationstechnischer Assistenten dafür, Interessen der Berufsinhaber im berufspolitischen Kontext umzusetzen. Als einzige Arbeitnehmervertretung der Operationstechnischen Assistenz (OT-Assistenten, OT-Angestellte, Medizinisch-technischen Assistenten im Operationsdienst sowie die Auszubildenden) bringen wir die durch die Mitglieder gesetzten Ziele in die Politik ein. Das junge Berufsbild hat frühzeitig eine Interessenvertretung, die die Wünsche der Operationstechnischen Assistenten gegenüber berufspolitischen Entscheidungen vertritt. Eine selbstbestimmte Teilnahme an Entscheidungsprozessen, wie der Beratung zum Gesetzgebungsverfahren, ist uns wichtig und gerade jetzt notwendig. Durch diese Beteiligung des Berufsverbands im Namen seiner Mitglieder kann eine emanzipierte Entwicklung des Berufs erfolgen.

Wir blicken bereits auf eine erfolgreiche Arbeit zurück. Dazu gehört die Veröffentlichung verschiedener Stellungnahmen zu ausbildungsrelevanten und berufsständischen Fragestellungen. Der DBOTA repräsentiert die Berufsinhaber seit 2017 in der Konferenz der Fachberufe im Gesundheitswesen der Bundesärztekammer. Wir stehen in Kontakt mit Politikern des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) und engagieren uns durch Empfehlungen zum Gesetzentwurf. Wir organisieren Veranstaltungen und Demonstrationen für die staatliche Anerkennung. Diese Aufgaben erfüllen wir bis heute durch die ehrenamtliche Beschäftigung von OTA.

Durch die fortschreitende Professionalisierung des Berufsverbands ergeben sich neue Herausforderungen für unser Team. Wir benötigen ehrenamtliche Unterstützung, um den Fortbestand der Interessenvertretung zu gewährleisten, die Aufgaben des Verbands zu erfüllen und die Ziele der OTA zu erreichen. Wir streben eine bessere Unterstützung durch die Berufsangehörigen an, um eine bessere berufspolitische Mitbestimmung

und Entscheidungsfindung in Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen zu realisieren. Eine Beteiligung der OTA, zum Beispiel am Gesetzgebungsverfahren, muss erfolgen.

Verdeutlichen möchten wir: Der DBOTA hat eine Vermittlungsfunktion, bei der wir die Forderungen und Wünsche der Berufsangehörigen in die Politik einbringen. Die eigentlichen Akteure in dieser gesundheitspolitischen Bewegung sind Sie, die Operationstechnischen Assistenten. Es ist selbstverständlich, dass die ersehnten Veränderungen auch von Ihnen ausgehen. Es bedarf Ihrer Initiative.

Diese beinhaltet mindestens die Mitgliedschaft im Verband. Der Mitgliedsbeitrag bietet den Mitgliedern diverse Vorteile und Vergünstigungen. Außerdem sichert er dem Vorstand die Verwaltung unserer Organisation. Diese sowie unsere Veranstaltungen lassen sich primär nur über Ihre Beiträge verwirklichen.

Die Gestaltung des Verbands, der Interessen und der politischen Einflussnahme obliegt den Mitgliedern. Dafür sind Mitgliederversammlungen des Berufsverbands die entsprechende Plattform. Dort werden wichtige Themen erörtert und Entscheidungen durch die OTA getroffen, die für die Ausrichtung und Zukunft des Berufs und des Verbands maßgeblich sind. Ihre Anregungen, Ideen und Kritik finden Gehör, sie sind willkommen und wichtig.

Ehrenamtliche Positionen im Vorstand oder Beirat werden durch sie besetzt. Es sind notwendige Aufgaben: Sie beteiligen sich an der Organisation von Mitgliederversammlungen, Kongressen und Demonstrationen, sie übernehmen die Verwaltung der Mitglieder, veröffentlichen Posts in den sozialen Netzwerken und sie treffen Entscheidungen über die Weiterentwicklung des Berufsverbands und des Berufsbilds. Hinzu kommt das ständige Bestreben, OTA als neue Mitglieder für unsere Sache zu begeistern.

Wir als Berufsverband arbeiten und handeln im Auftrag unserer Mitglieder. Durch die gemeinsame Initiative der Berufsangehörigen entwickelt sich der Berufsverband weiter, durch sie lassen sich die Ziele und Forderungen in der Berufspolitik umsetzen. Und durch ihr Engagement lassen sich weitere Erfolge für die OTA erzielen. Unsere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und der Politik steigt. Es gilt, die Vorteile des jungen Berufsbilds zu nutzen und die Mitgestaltung des zukünftigen OTA-Berufs zu verwirklichen. Eine Handlungsohnmacht wie in anderen Berufsgruppen ist nicht unser Ziel. Der DBOTA gestaltet die Zukunft der Operationstechnischen Assistenz mit – aktiv und auf Grundlage der Entscheidungen und Expertise seiner Mitglieder.

Wir appellieren daher an alle Mitglieder des Berufsverbands und an alle Operationstechnischen Assistenten, Operationstechnischen Angestellten und Medizinisch-technischen Assistenten im Operationsdienst: Nutzen Sie Ihre Chancen und bringen Sie Ihre Expertise ein, um das Berufsbild Operationstechnische Assistenz zu entwickeln. Stellen Sie die Basis dar, nach der sich die Entscheidungen der Politik richten sollen. Wie laden Sie recht herzlich zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit ein!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!
Ihr Vorstand des DBOTA

IMPRESSUM

**Deutscher Berufsverband
Operationstechnischer Assistenten**
Goethestr. 3b
65203 Wiesbaden
Redaktion & Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich für den Inhalt:
Josefine Kuschke
josefine.kuschke@dbota.de